Protokoll der Generalversammlung der Cevi Jungschar Entfelden vom 3. März 2025

Traktanden

1. **Begrüssung: Gefolgschaften**
2. **Verdankungen**
3. **Jahresbericht**
4. **Abstimmungen und Wahlen**
5. **Ausblick**
6. **Tischgeflüster**
7. **Apéro**

1. Begrüssung: Gefolgschaften

Andrea & Mike eröffnen die Generalversammlung um 19:30 Uhr im grossen Saal des Jungscharzentrums.

«**Gefolgschaften**»
Mike erwähnt den AZ-Beitrag vom Oktober 2024, in welchem über das mystische Bananium geschrieben wird. Dabei wird von «Gefolgschaften» geredet, welche dem Bananium folgen würden. Dies sei jedoch definitiv nicht der Fall bei den aktiven Leitenden, dass diese irgendwem oder irgendwas folgen würden, denn sie verfolgen ihre ganz eigenen Ideen, was der Vorstand auch bewusst hervorhebt als besondere Qualität der aktiven Leitenden.

2. Verdankungen

Der Vorstand verdankt…

- Alle Teamler
- Die neu eintretende Hauskommission, von denen 4 der 5 Mitglieder an der heutigen Generalversammlung teilnehmen (Remo Kugler, Christian Gloor, Fabienne Häfliger & Luca Rufer – abwesend: Lukas Diriwächter)
- Die Revisoren (Rita Castineiras & Thomas Scheiber)
- Die Hauptleiterin der Fröschli (Darja Bernegger)
- Das Abteilungsleitungsteam (Anna Diaco, Lena Scheiber & Valentin Pöder)
- Das erste Ehrenmitglied des Vereins (Marco Gisi)
- Das austretende Vorstandsmitglied (Andrea Baumann)

Das Abteilungsleitungsteam (ALT) verdankt speziell…

- Sebastiano Diaco als austretender Abteilungsleiter

3. Jahresbericht & Ressort Spotlights

Buebe- & Meitlijungschi
Das ALT präsentiert die Highlights der aktiven Jungschar

Februar	• Skitag Dieser fiel dieses Jahr aufgrund Schneemangels aus
März	• Pioniertag Fand erstes Mal nur mit den Leitenden statt. Eine Woche später wurde das erworbene Know-How den Kindern weitergegeben
April	• Tag des Bananiums
Mai	• Flohmärt • Pfingstlager Detektivabenteuer mit den drei Punkten
Juni	• Verbandstrefftag Ein riesiges Geländespiel fand in Suhr statt mit vielen Abteilungen der Region • Teamaufnahme 17 neue Leiter:innen der Stufen Odysseus und Kavokado wurden offiziell ins Leitendenteam aufgenommen
Juli	• Erlebniswoche Eine Woche in Entfelden auf der Suche nach dem blauen Blitz
August	• Ferienpass
September	• Cevi Tag Zum Thema «Wo ist Walter» • Familientag Betreuung eines Standes mit einer Auswahl an Spielen
Oktober	
November	• Stärnebazar Mit einem Waffelstand versorgten wir die Besuchenden vor dem reformierten Kirchenhaus kulinarisch
Dezember	• Samichlaus • Waldweihnachten
Kurse	Es wurden diverse Kurse besucht (LLM, GKu, GLK)

Fröschli
Florence Schärz erzählt, in Stellvertretung für die Hauptleiterin Darja Bernegger, aus dem Fröschli-Alltag. Der Fröschlibeitrag wurde erhöht von 2 Fr. auf 5 Fr. Dazu gab es viel positives Feedback von vielen Eltern. Die Fröschli sind stark angewachsen. Oft nehmen über 20 Kinder an den Fröschli-Programmen teil. Deshalb wurde noch eine dritte Leitungsperson benötigt, welche zusätzlich unterstützt. Neu eingeführt wird das Fröschli-Abzeichen, bei welchem die Kinder ihren Mut bei verschiedenen Aufgaben beweisen können.

Vorstand Spotlights

Verhöckete
Andrea Baumann erzählt über die Verhöckete (Ehemaligenanlass) und die Idee dahinter. Die zweite Verhöckete hat zum Thema «pictures of you» stattgefunden und war wieder ein Erfolg. Der Anlass soll weiter gepflegt werden.
Als Konsequenz der diesjährigen Veranstaltung wird ein Spendeaufruf zum Digitalisieren der 3500 Dias geschehen.

Vernetzung
Mike Häfliger führt das Thema aus. Die Vernetzung mit den Gemeinden wird als sehr wertvoll erachtet. Einige Punkte werden speziell erwähnt:

- Der Grenzbach wird zur Gewässerperle ernannt. Mit Florence Schärz und Mike Häfliger nahm unser Verein an der Diskussion (zwischen Aarauer Ortsbürgern, Oberentfelden und Unterentfelden) teil
- Der Familientag wird von der Gemeinde Unterentfelden angeboten. Daran wird als besonders wertvoll erachtet, dass man mit anderen Vereinen gemeinsam Zeit verbringen und gestalten darf. Wir haben dieses Jahr mit einem Spielestand teilgenommen.
- Das Tuchschmidhuus an der Engelplatzkreuzung in Oberentfelden wird zwischengenutzt. Auch wir bespielen diese Fläche. Florence Schärz ist als Vertretung an den Planungssitzungen mit dabei. Für die Öffentlichkeit zugänglich bieten wir aktuell regelmässige Spieleabende und auch Jam-Sessions an.
- Den Stärnebazar der reformierten Kirchgemeinde Oberentfelden unterstützen wir jedes Jahr traditionellerweise mit einem Brezeli-/Waffel-Stand.

Mitgliederentwicklung (Stand 04. Februar 2025)
Andrea Baumann präsentiert die Mitgliederzahlen. Die Mitgliederentwicklung ist erfreulich mit einem leichten Zuwachs der regulären Mitglieder von +7. Die Fröschli sind hier noch nicht eingerechnet. Bei den Fröschli kommen nochmals ca. +12 neue dazu. Insgesamt sind wir 95 Aktive (56 w / 39 m) plus ca. 20 Fröschliteilnehmende. Insgesamt werden aktuell 38 Leitende gezählt.
Auf regionaler Ebene ist aber nach wie vor ein Mitgliederschwund zu verzeichnen. Dieser wurde im letzten Jahr mit der Region AG-SO-LU-ZG und Leuten aus dem ALT, Team und Vorstand besprochen. Dabei wurden 2 Massnahmenideen gefasst:

- Strukturänderungsvorschlag. Es stellt sich die Frage, ob Aktive erst später anfangen zu leiten. Oft stellt sich der Übertritt von der Oberstufe an weiterführende Schulen oder in die Lehre als grosser Knackpunkt heraus. Zu diesem Zeitpunkt hören viele frische Leitende auf. Es ist erst eine Idee, ein

Entwurf besteht noch nicht. Es wäre sinnvoll, wenn auf Ebene der Region dieses Thema angegangen wird und nicht nur auf Abteilungsebene.
- Programmressourcen sollen gesammelt & mit allen geteilt werden. So können bereits bestehende Programme oder einzelne Inhalte daraus genutzt werden und von bereits bestehenden Strukturen profitiert werden.

Mitgliederbeiträge
Die Mitgliederbeiträge haben sich nicht verändert. Lediglich die Benennung des Ehemaligenbeitrags wurde von Y-People zu Ehemaligenbeitrag umbenannt. Die Rückmeldungen dazu sind positiv.

Diese Änderung wurden einstimmig angenommen.

Hausvermietungen
Die Vermietungen wurden durch Andrea Baumann in punktueller Zusammenarbeit mit der vorherigen Vermietungsverantwortlichen, Jeannine Frey, revidiert. Gewisse unklare Strukturen (Preise, Fristen etc.) wurden geklärt und für die Person, die dies übernimmt, vereinfacht. Vieles wurde digitalisiert und verschriftlicht. Ausserdem wurden gewisse Arbeiten vor Ort auch mit dem Team koordiniert (Hausabnahme und Hausführungen). Hier ging es auch darum, den Aufwand abschätzbar und nachvollziehbar zu machen. Hierbei soll das Haus auch selbsttragend werden, was zuvor nicht der Fall war.

Die aktuellen Preise werden präsentiert. Die Preise wurden definiert und finden sich in den Mietverträgen. Die Anpassungen wurden durch den Vorstand ausgearbeitet und mit dem Team geklärt. Hierbei wurden Absurditäten (dass gewisse Externe günstiger reinkamen als interne) abgebaut. Diese Änderung traf auf breite Unterstützung.

Wir konnten für die Vermietung Patricia Scheidegger gewinnen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und überreichen ihr ein kleines Willkommensgeschenk.

Haus
Seit Abgabe Timo letztes Jahr hat Mike die Schnittstelle gemanagt und mit fünf Personen eine Hauskommission gestellt. Christian Gloor, Fabienne Häfliger, Lukas Diriwächter, Luca Rufer und Remo Kugler. Mit diesem Team sind wir sehr kosteneffizient unterwegs. Speziell erwähnt werden die jährliche Hausbegutachtung mit To-Do-Listen-Anfertigung. Ein bevorstehender, höherer Kostenpunkt werden die Lampen werden, weil es spezielle Leuchtmittel sind.

Speziell erwähnt wird von Remo Kugler das vom letzten Jahr auf dieses Jahr verschobene Küchen-Projekt.
Remo stellt sich vor – er wird künftig alle Aufgaben übernehmen, welche mit Strom zu tun haben und die Kommunikation zu den Teamlern und dem Vorstand. Eines der grösseren Projekte, welches er übernimmt, ist das Küchenprojekt. Vieles wird in Eigenarbeit erledigt, so werden bspw. zwei Schreiner-Lernende, die im Verein sind, die Küche montieren. Der Einbau erfolgt im April. Mike Häfliger trägt noch nach: Die Finanzierung wurde bereits dieses Jahr erreicht (!), das vierjährige Finanzierungskonzept entfällt damit. Dies ist eine überaus erfreuliche Entwicklung und lässt sich u.A. auf die Kosteneffizienz der Kommissionen und die neu aufgegleiste Vermietung zurückführen.

Finanzen: Rechnung 2024

Julie Alejandro verteilt den Ausdruck bzgl. der Finanzen 2024.
Sie erwähnt spezielle Ausgaben:

- Flohmärt Lagerzelt
- Anwerben
- Anschaffung neuer Miet-Drucker

Sie erwähnt auch positive Aspekte der diesjährigen Rechnung:

- Höhere Mieteinnahmen / Dauermietende
- Die Auslagen für Jungschi-Tätigkeiten werden voll ausgeschöpft
- Gute Einnahmen des Flohmärts (inkl. Sponsoring)

Der Gewinn ist mit 27'000 Fr. sehr hoch. Dies deshalb, weil die Ausgaben für die Küche wegen der Verschiebung des Ausbaus auf 2025 entfielen. Trotzdem sei nochmals erwähnt, dass das Küchenfinanzierungsprojekt auf vier Jahre ausgewiesen gewesen wäre und durch das Resultat auf eine einjährige Laufzeit heruntergebrochen werden konnte.
Die Revision fand dieses Jahr aus zeitlichen Gründen nicht statt. Es wird noch gewisse Korrekturbuchungen geben nach Absprachen. Aufwand, Ertrag und Gewinn seien – auch laut Revisoren - korrekt.

Finanzen: Budget 2025

Viele Posten bleiben gleich oder sehr ähnlich zum Vorjahr. Einige grössere Abweichungen zum Vorjahr erläutert Julie Alejandro:

- Flohmärt Einnahmen erhöht (in Anlehnung an diesjähriges Ergebnis)
- Küchenprojekt ist wieder darin enthalten (künftige Rückstellungen dazu entfallen)
- Der Sponsorenevent im September ist geplant

Die Budgetsitzungen empfindet Julie als sehr speditiv. Sie bedankt sich dafür beim restlichen Vorstand und dem ALT, welche jeweils daran teilnehmen.

Fragen und Meldungen der Anwesenden

Information Marion Fischer: *Der JFE hat bisher Beiträge an den Skitag geleistet. Die Gemeinden haben gemeinsam mit dem JFE beschlossen, dass Vereine mit Sockelbeiträgen künftig keine zusätzlichen Gelder erhalten werden. Ausser es sind öffentliche Anlässe, die der ganzen Gemeinde zugutekommen.*

Mike Häfliger kontextualisiert. *Die Cevi Jungschar Entfelden hat im Namen mehrerer Aktuere im Jahr 2024 eine Sitzung initiiert und geleitet, bei der im Rahmen eines Runden Tisches die Gemeinden UE, OE und der JFE teilgenommen haben. Dabei ging es um die Klärung zwischen den Gemeinden, ihren jeweiligen Beiträgen an die Jugendvereine und das künftige Vorgehen, beim Beantragen der Jugendförderbeiträge. Themen waren dabei der Beitragsschlüssel zwischen OE und UE und eine nachhaltige und unbürokratische Möglichkeit Jugendförderbeträge anzufragen. Hierbei hat sich die Jungschi Entfelden einen fairen Kompromiss gewünscht. Mike führt auch an, dass der JFE historisch eng mit der Jungschi verbunden ist und wir für viele unsere Angebote, die auch offen verstanden werden müssen (Skitag, Lager etc.) auf diese Beträge angewiesen sind. Mike erwähnt, dass dies der Worst Case für uns ist, und wir darüber nicht im vornherein informiert wurden. Ausserdem haben wir die Ausgaben für den diesjährigen Skitag bereits verbucht*

und werden allein damit ein Loch ins Budget reissen. Mike kündigt an, diesbezüglich auf den JFE und die Gemeinden zuzugehen. Hier sehen wir dringenden Handlungsbedarf.

Marion Fischer fügt noch an: *Der Zusammenschluss hat zu Unstimmigkeiten und Missverständnissen geführt, die intern noch geklärt werden müssen. Ausserdem neigt sich die Legislaturperiode dem Ende zu, weshalb nicht mit grossen Änderungen zu rechnen sei.*

Sebastiano Diaco stellt einen Antrag: *2026 wird der Flohmärt neu in Unterentfelden und nicht mehr in Oberentfelden stattfinden. Für die Umsetzung sollen 5000 Fr. für das Budget 2025 beantragt werden, um Material für die neu benötigte Infrastruktur anzuschaffen. Dies ist ein einmaliger Antrag für 2025.*

Über den Antrag wird gerade zeitgleich mit dem Budget im späteren Verlauf der Generalversammlung abgestimmt.

<u>Aufstellung</u>
Mike Häfliger präsentiert das erstellte Organigramm der Cevi Jungschar Entfelden. Der Kern besteht aus Team und ALT und den Jungschigruppen. Daneben gibt es das MAT- & Werkstatt-Team sowie die Hauskommission (Abwärts). Und um alles zusammenzuhalten gibt es den Vorstand, aufgeteilt in 5 Ressorts Finanzen, Aktuariat, Präsidium, Vermietung und Haus. Dies war 2023 auch so neu besetzt worden. 2024 gab es nur noch drei Personen, wovon zwei Mehrfachfunktionen übernahmen (Mike Häfliger Co-Präsidium (interne & externe Aufgaben) & Kontakt zur Hauskommission, Andrea Baumann Co-Präsidium (interne Aufgaben), Aktuariat & Hausvermietungen) und Julie Alejandro die Finanzen.
Ab 2025 wird der Vorstand nur noch aus zwei Personen bestehen. Dabei wird Julie die Finanzen weiterhin übernehmen und Mike eine nicht stemmbare Menge an Mehrfachaufgaben (Präsidium, Aktuariat, Kontakt Haus & Externe).

Was könnten Gründe sein für die Abgänge?
- Persönliche Weiterentwicklung
- Turbulente Übergangsphase mit Auswechslung des gesamten Vorstands und bis heute offenen, ungeklärten Fragen
- Hoher Initialaufwand
- Hoher Aufwand auf lange Sicht
- Output-Steuerung, welche von aussen zusätzlichen, nicht planbaren Aufwand generiert. Bspw. BASPO Forderung bzgl. Statutenänderungen oder JFE-Beitragskürzungen trotz hohem Beteiligungsaufwand

Wir haben an diesen vulnerablen Punkten gearbeitet oder möchten daran arbeiten
- Auslagerungsmöglichkeiten
- Persönliche Weiterentwicklung im Verein ermöglichen
- Die turbulente Übergangsphase wurde überstanden
- Resilienzförderung im Sinne von Widerstandsfähigkeit fördern

4. Abstimmungen & Wahlen

a. Wahl Stimmzähler:in & Tagespräsidium

Es sind 26 mit 14 bei einem absoluten Mehr.
Tagespräsidentin: Florence Schärz

b. Protokoll GV 24

Einstimmig angenommen

c. Rechnung 2024 & Budget 2025

Fragen und Anmerkungen der Anwesenden zur Rechnung 2024:
Marco Gisi macht einen Vorschlag: *Die Rechnung soll zurückgestellt werden, bis die abschliessenden Korrekturen angebracht worden sind und eine Revision besteht.*

Mike Häfliger führt aus: *Dann müsste man eine Sonder-GV einberufen. Alternativ wäre die Annahme der Rechnung inkl. Antrag, diese noch zu korrigieren.*

Marco Gisi: *Rechnung könnte auch an der nächsten GV 2026 angenommen werden.*

Florence Schärz: *Die Korrekturen könnten auch schriftlich nachgereicht werden.*

Julie Alejandro: *Eine Sonder-GV liegt ressourcenmässig nicht drin.*

Mike Häfliger: *Die Verschiebung auf nächstes Jahr birgt ein gewisses Klumpenrisiko und führt zu Mehraufwänden hinsichtlich unserer Ressourcen im Vorstand. (Anmerkung: So könnte bspw. Andrea Baumann nicht auf diese GV austreten.)*

Marco Gisi: *Aufgrund der fehlenden Revision würde er empfehlen, zu warten, bis jemand dies revidiert hat.*

Nadine Hitz fragt nach: *Was wäre das besagte Klumpenrisiko?*

Mike Hälfiger: *Künftige Revisoren müssten zwei Revisionen durchführen. Was eine Mehrbelastung wäre (für den Vorstand wie auch die Revisoren). Bilanz und Rechnung stimmen laut Revisoren, Buchungen sind tw. nicht auf dem korrekten Konto abgelegt. Mike nennt ein ihm durch die Revisoren mitgeteiltes Beispiel. Die Flohmärtkassen wurden ein- und wieder ausgebucht, was zu einer künstlichen Umsatzsteigerung führte. Dies könnte ein Problem sein, falls wir damit in eine höhere Umsatzkategorie fallen und einen Handelsregistereintrag machen müssten – bei unseren Beträgen stellt sich dieses Problem aber nicht.*

Andreas Leimgruber fragt: *Mit welcher Begründung gab es dieses Jahr keine Revision?*

Julie Alejandro: *aus zeitlichen Engpässen*

Andrea Baumann: *Ich empfehle, Julie einen Vertrauensvorschuss zu geben, dass sie diese Korrekturen – die von der Revisionsstelle mitgeteilt wurden – übernimmt. Was ist*

für uns als Verein wirklich wichtig? Die effektiven Zahlen sind korrekt. Buchungen sind tw. nicht korrekt, was die Ergründung des Gewinns erschwert, aber gut nachträglich korrigiert werden können.

Thomas Scheiber fragt: *Was denken die künftigen Revisoren?*

Toni Max Noser: *Ich empfehle, die Wesentlichkeit zu berücksichtigen. Wir reden nicht von horrenden Beträgen. Was ist wichtig für den Verein?* Ich *würde den Fokus anders setzen.*

Marion Fischer: *Wer würde die Revision mit Julie überarbeiten?*

Toni Max Noser: *Wir künftigen Revisoren könnten uns das vorstellen, zu machen.*

Valentin wirft ein: *Bleibt der Aufwand nicht genau gleich, nur der Zeitpunkt ändert sich? Eine ausserordentliche GV ist auch von Seiten ALT nicht möglich.*

Christian Gloor: *Ist es denn wirklich ein grosser Mehraufwand nächstes Jahr?*

Mike führt aus: *Ob Julie die Rechnung überarbeitet – mit oder ohne Revision – ist ein deutlicher Unterschied. Eine gesetzliche Vorgabe gibt es nicht, dass wir eine Revision durchführen müssen und die meisten Cevis und die meisten kleinen Vereine tun dies nicht. Nur wenn wir im Handelsregister eingetragen wären, gäbe es eine Verpflichtung. Mike erwähnt auch, dass er die Zugänge zur Buchhaltung (aus rechtlichen Gründen) nicht hat, und deshalb aus zweiter Hand spricht, sich aber in einem Gespräch mit der Fachstelle Vitamin B über die rechtlichen Rahmenbedingungen informiert hat.*

Thomas Scheiber fügt noch an: *Der Effort von Seiten Revision war gross. Wenn die Buchhaltung nicht bereit ist, dann kann man nicht revidieren.*

Mike erwähnt: *Nächstes Jahr muss auf eine Revision bestanden werden, da J&S Förderbeiträge u.a. neu an Revisionen gebunden werden.*

Mike Häfliger fasst zusammen für die Abstimmung:

<u>Abstimmung Annahme Rechnung 2024</u>
Dagegen: 4 Personen
Enthaltungen: 10 Personen
Dafür: 10 Personen

Die Rechnung wird angenommen.

<u>Fragen und Anmerkungen der Anwesenden zur Erwartung bzgl. der Überarbeitung der Rechnung 2024</u>

Marco Gisi: *ein Revisionsbericht wäre wünschenswert, auch wenn nicht daran gebunden, aber es schafft Transparenz*

Christian Gloor: *An der nächsten GV könnte der Revisionsbericht zur Kenntnisnahme präsentiert werden*

Antragsabstimmung: Revision z.Hd. GV 2026 zur Einsicht
18 angenommen

Budget 2025
Antragsabstimmung zum neuen Budgetposten für den Flohmärt 2026
Antrag neuer Budgetposten für die Infrastruktur des Flohmärts 2026 einmalig von 5000 Fr. wird einstimmig angenommen

Abstimmung Budget 2025
24 Stimmen angenommen
2 Enthaltungen

Wahl der künftigen Revisoren
Julie Alejandro und Andrea Baumann stellen vor.

- Toni Noser (Experte in Rechnungslegung & Controlling)
- Manuel Wälchli (Experte in Rechnungslegung & Controlling)

Die Revisoren werden einstimmig gewählt.

d. Vorstand

Mike Häfliger wird einstimmig für das Präsidium angenommen
Julie Alejandro wird mit 22 Stimmen für das Ressort Finanzen angenommen.

5. Ausblick: Jahresplanung

Die Jahresplanung wird durch Valentin Pöder vom ALT präsentiert.
Die Jahresplanung ist auf der Vereins-Website unter https://jsent.ch/daten.html einsehbar.

Speziell erwähnte Anlässe

- Flohmärt 2.0

Sebastiano Diaco präsentiert den Flohmärt 2026. Das Besondere ist, dass wir dann einen Ortswechsel vollziehen von Oberentfelden nach Unterentfelden. Grund dafür sind bevorstehende Bauarbeiten und immer grössere Platznot. 2024 wurde nach dem Flohmärt eine «Ideengruppe» zusammengestellt. Dabei haben sich zwei Untergruppen in der Ideengruppe gebildet:

- Untergruppe Infrastruktur
- Untergruppe Werbekonzept / Helferstrategie / Kommunikation

Es werden alle Mitglieder aufgezählt. Nadine, Remo, Luca, Fabienne, Chippy, No, Cara, Sebi, Mike. Einladung zur Teilnahme am Flüstertisch

- ESG 2025 (Europäische Scouting Group des YMCA)

Es werden vom 20. – 24. August 2025 viele YMCA-Vertretende aus Europa bei uns im Haus und in der Umgebung übernachten und Austausch und Workshops zu diversen Themen miteinander erleben. Wir freuen uns, Gastgeber für diesen Anlass zu sein. Allenfalls bilden sich noch Synergien am Samstagnachmittag.

- Statutenänderung

Das BASPO hat Swiss Olympic beauftragt, Auflagen bzgl. Vereinsstatuten für Sportvereine auszuarbeiten. Kurz bevor Cevi Schweiz und die Region AG-SO-LU-ZG darüber informiert hat, haben Mike & Valentin die Statuten überarbeitet. Die neuen Anpassungen und die Forderungen des Baspo waren am Flüstertisch einsehbar und standen zur Diskussion.
Eine wichtige angedachte Änderung wäre bspw. die Stimmberechtigung ab Leiteralter, nicht ab 16 Jahren. Mike hat die 60-seitige Ethikbroschüre, die in die Statuten einfliessen müssen, als Podcast aufgearbeitet.
Weshalb will die Politik alle Sportvereinsstatuten reglementieren (sofern diese J&S Fördergelder beantragen)? Weil viele Missbräuche in Leistungssport publik wurden. Wir sehen gewisse Teile und Methoden dieses sehr kurzfristigen Vorgehens kritisch und sind mit unserer Rückmeldung bis zum Baspo vorgedrungen. Wir sind hierbei mit der Cevi Schweiz in Kontakt.

Ronald: *Wird es eine Stimmberechtigung für Eltern geben?*

Antwort Mike: *Dies ist bislang nicht angedacht – aber neu soll sicher ein Antragsrecht eingeführt werden.*

Mike empfiehlt das Thema nochmals am Flüstertisch bei Valentin einzubringen.

6. **Tischgeflüster**

Mike erklärt den Ablauf.
Die Themen, die vorher noch nicht erwähnt wurden, werden kurz vorgestellt.

- Gemeindefusion Aarau – UE (Mike)
  Hier werden lediglich Fragen gesammelt da im Sommer ein Austausch mit Fabian Stritt (Mitglied der Resonanzgruppe) stattfindet. Dies ist bereits aufgegleist.
- Statutenänderungen (Valentin)
- Flohmärt 2.0 (Sebastiano)
- Ressourcenliste (Andrea) Wir möchten Ressourcen – materieller & immaterieller Art – sammeln, welche uns als Verein irgendwann mal zugutekommen könnten. Eine einheitliche Sammlung und das Teilen aller vorhandenen, angebotenen Ressourcen ermöglicht es, dass das gesamte Team davon profitieren kann und hilfreiche Kontakte nicht plötzlich abbrechen oder in Vergessenheit geraten.

7. **Abschluss**
8. **Apéro**

Mike schliesst um ca. 21:00 Uhr die GV und wir freuen uns über Late-Night Apéro.

Oberentfelden den 03.03.2025
Für den Verein, das Aktuariat
Andrea Baumann & Mike Haefliger

Für den Verein, das Präsidium,
Andrea Baumann & Mike Haefliger